

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität

Bericht gemäss Verordnung der FINMA
über die Offenlegungspflichten der Banken
und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)
Offenlegung Banken per 31. Dezember 2025



Schwyzer
Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

KM1	Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	3
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	4
OVI	Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	4
CCA	Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)	5
CC1	Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel	6
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	6
LI1	Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte	7
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahres- beziehungsweise Konzernrechnung	8
ENC	Belastete und unbelastete Vermögenswerte	8
REMA	Vergütungen: Politik	9
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Angaben	9
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	9
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln	9
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	10
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	11
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	11
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ	12
CR4	Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ	12
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	13
CR5 (2)	Kreditrisiko: Positionen und angewendete Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	14
CCRA	Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben	14
CCR3	Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ	15
CCR5	Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen	16
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	16
MR3	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz	16
CVAA	CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement	17
CVA1	CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)	17
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	17
OR2	Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten	18
OR3	Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel	18
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs	19
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	21
IRRBBI	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	22
LR1	Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements	22
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	23
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	23
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)	24
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	26
Anhang 4	Offenlegung zur Unternehmensführung	28

KM1 Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

in 1'000 CHF

	a	c	e
Anrechenbare Eigenmittel	31.12.25	30.06.25	31.12.24
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2'380'759	2'331'462	2'296'630
2 Kernkapital (T1)	2'380'759	2'331'462	2'296'630
3 Gesamtkapital total	2'505'218	2'455'829	2'414'048
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	10'535'698	10'499'136	10'110'081
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	22.6	22.2	22.7
6 Kernkapitalquote (%)	22.6	22.2	22.7
7 Gesamtkapitalquote (%)	23.8	23.4	23.9
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2.5%)	2.5	2.5	2.5
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0.0	0.0	0.0
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0.0	0.0	0.0
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%) (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.5	2.5	2.5
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	15.8	17.7	15.9
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.0	4.0	4.0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.4	1.4	1.4
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.2	9.2	9.2
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	11.0	11.0	11.0
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13.4	13.4	13.4
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard			
13 Gesamtengagement (LRD)	24'941'157	24'511'545	24'844'206
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	9.5	9.5	9.2
14b Leverage Ratio (%) ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	9.5	9.5	9.2
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV) ¹	842'856	839'931	808'807
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	3'268'408	3'366'041	3'835'205
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	2'150'366	2'110'994	2'111'328
17 LCR (%)	152.0	159.5	181.6
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)			
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	18'742'222	18'640'125	18'371'345
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	13'493'630	13'240'877	12'784'141
20 NSFR (%)	138.9	140.8	143.7

¹ Der grössere Wert aus:

- den Mindesteigenmitteln nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstaben a und b ERV (3 Prozent LRD beziehungsweise 8 Prozent RWA)
- dem Mindestkapital von 10 Millionen Franken (Art. 15 BankV) für Banken beziehungsweise 1.5 Millionen Franken (Art. 69 Abs. 1 FINIV) für Wertpapierhäuser

Die Werte per 30.6.2025 sind nach den ab 1.1.2025 gültigen regulatorischen Vorgaben (Basel III final) gerechnet. Die Vorjahreswerte per 31.12.2024 entsprechen den bis Ende 2024 geltenden Bestimmungen (Basel III).

OVA Risikomanagementansatz der Bank

Verbindung Geschäftsmodell und Risikoprofil

Für Angaben zum Risikoprofil der SZKB sowie dessen Verbindung zum Geschäftsmodell verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoprofil» und «Risikopolitik».

Struktur der Risiko Governance

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf Ebene Bankrat und Geschäftsleitung werden im Geschäftsbericht «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoorganisation» erläutert.

Kanäle zur Kommunikation der Risikokultur in der Bank

Angaben zur Risikokultur der SZKB finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Internes Kontrollsystem».

Umfang und Hauptmerkmale der Risikomesssysteme

Detaillierte Angaben zu den Risikomesssystemen je nach Risikoart finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Beschreibung der Prozesse für die Risikoberichterstattung

Detaillierte Angaben zu den Prozessen und Berichterstattung finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», je nach Risikoart und «Internes Kontrollsystem».

Qualitative Informationen zum Stresstesting

Angaben zum Stresstest finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» je nach Risikoart.

Strategien und Prozesse für das Risikomanagement

Angaben zur Strategie und der Prozesse für das Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

OVI Überblick über die nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)

in 1'000 CHF		a RWA 31.12.25	b RWA 30.06.25	c Mindesteigenmittel 31.12.25
1	Kreditrisiko, ohne Gegenpartei-Kreditrisiko	9'861'350	9'897'480	788'908
2	Davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	9'861'350	9'897'480	788'908
6	Gegenpartei-Kreditrisiko	37'291	33'904	2'983
7	Davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	37'291	33'904	2'983
10	Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	24'677	23'002	1'974
14	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	58'025	17'764	4'642
14a	Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit vereinfachtem Ansatz bestimmt	4	194	0
20	Marktrisiko	79'913	51'038	6'393
20a	Davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	79'913	51'038	6'393
24	Operationelle Risiken	474'439	475'754	37'955
27	Total	10'535'698	10'499'136	842'856

CCA Hauptmerkmale von anrechenbaren Eigenmitteln und anderen Instrumenten mit Total Loss Absorbing Capacity (TLAC)

in 1'000 CHF

31.12.25

1	Emittent	Kanton Schwyz
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
	Aufsichtsrechtliche Behandlung	
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024	CET1
5	Im Rahmen der Regeln, die nach Ablauf der Übergangsbestimmungen der Eigenmittelverordnung vom 1. Juni 2012 in der Fassung vom 1. Januar 2024 gelten	CET1
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelstufe
7	Art des Instruments	Dotationskapital
8	Als aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag	50'000
9	Nominalwert des Instruments	50'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Dotationskapital
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, unter Vorbehalt einer aufsichtsrechtlichen Genehmigung	nein
	Dividende, Coupon	
17	Fixe oder variable Dividende, Coupon	variabel
19	Existenz eines Dividendenstoppers, wobei eine fehlende Dividende auf dem Instrument eine fehlende Dividende auf den normalen Aktien impliziert	nein
20	Zins- oder Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	teilweise fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basler Mindeststandards in der Fassung nach Anhang 1 ERV verhindern	nein

CC1 Darstellung der anrechenbaren Eigenmittel

in 1'000 CHF

^a
Betrag
31.12.25

Hartes Kernkapital (CET1)

1	Ausgegebenes und einbezahltes Gesellschaftskapital, das vollständig anrechenbar ist	50'000
2	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinnvortrag und Periodengewinn	2'330'759
6	CET1 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	2'380'759
29	CET1 netto	2'380'759
45	Kernkapital (Tier 1) netto (= netto CET1 + netto AT1)	2'380'759

Ergänzungskapital (Tier 2)

50	Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	124'459
51	= Tier 2 vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	124'459
58	= Tier 2 netto	124'459
59	= Anrechenbare Eigenmittel (netto Tier 1 + netto Tier 2)	2'505'218
60	Summe der nach Risiko gewichteten Positionen (RWA)	10'535'698

Kapitalquoten

61	CET1-Quote (Zeile 29), in Prozent der RWA	22.6
62	Tier-1-Quote (Zeile 45), in Prozent der RWA	22.6
63	Quote bzgl. der anrechenbaren Eigenmittel (Zeile 59), in Prozent der RWA	23.8
64	Institutspezifische CET1-Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard: Eigenmittelpuffer + erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken, in Prozent der RWA	2.5
65	Davon Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard, in Prozent der RWA	2.5
68	Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen nach dem Basler Mindeststandard (Zeile 64), nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen, in Prozent der RWA	15.8
68a	CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	9.2
68b	Davon antizyklische Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	1.4
68c	Verfügbares CET1, in Prozent der RWA	22.6
68d	Tier-1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	11.0
68e	Verfügbares Tier 1, in Prozent der RWA	0.0
68f	Mindesteigenmittel zuzüglich des Eigenmittelpuffers nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV, in Prozent der RWA	13.4
68g	Anrechenbare Eigenmittel, in Prozent der RWA	23.8

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge vor Risikogewichtung

72	Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere gekaufte TLAC-Instrumente im Finanzbereich	13'538
73	Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich, die als CET1 anrechenbar sind	0

Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug ins Tier 2

76	Anrechenbare Wertberichtigungen im Tier 2 in Bezug auf Positionen, die dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) unterliegen, vor Anwendung der Obergrenze	124'459
77	Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen nach dem SA-BIZ	124'459

LIA Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Die SZKB hält keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften.

Auch in den Vorjahreszahlen sind keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften enthalten.

LII Abgleich der Buchwerte und der aufsichtsrechtlichen Werte

2025

in 1'000 CHF

in 1'000 CHF	a	b	c	d		f	g
				Buchwerte			
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Nach Kreditrisikovorschriften	Nach Gegenpartiekreditrisikovorschriften	Nach Markt- risikovorschriften	Ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug	
Aktiven							
Flüssige Mittel	2'572'325	2'572'324	2'572'324		5'688		
Forderungen gegenüber Banken	407'388	468'787	407'387	61'400	334'937		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften							
Forderungen gegenüber Kunden	1'179'735	1'179'735	1'179'735		60'737		
Hypothekarforderungen	18'197'690	18'197'691	18'197'691				
Handelsgeschäft	19'948	19'948	6'735		13'307		
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	15'297	42'005		42'005	17'939		
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung							
Finanzanlagen	1'510'478	1'510'478	1'510'478		53'705		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'386	14'386	14'386				
Beteiligungen	13'538	13'538	13'538				
Sachanlagen	114'901	114'901	114'901				
Immaterielle Werte							
Sonstige Aktiven	111'406	111'405	61'049		1'403	50'356	
Total Aktiven	24'157'092	24'245'201	24'078'226	103'405	487'715	50'356	
Verpflichtungen							
Verpflichtungen gegenüber Banken	986'664	987'690		1'026	347'461	639'203	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften							
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	16'590'532	16'590'532	46'900		884'317	15'659'315	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0				0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12'945	100'028		100'028	17'027		
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung							
Kassenobligationen	241'081	241'081				241'081	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'551'000	3'551'000				3'551'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	42'931	42'931				42'931	
Sonstige Passiven	341'614	341'614			2'332	339'282	
Rückstellungen	9'566	9'566				9'566	
Total Verpflichtungen	21'776'333	21'864'441	46'900	101'054	1'251'137	20'482'378	
Eigenkapital							
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'481'347	1'481'347					
Dotationskapital	50'000	50'000					
Davon als CET1 anrechenbar	50'000	50'000					
Davon als AT1 anrechenbar							
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinnvorträge	849'412	849'412					
Total Eigenkapital³	2'380'759	2'380'759					
Total Passiven	24'157'092	24'245'201	46'900	101'054	1'251'137	20'482'378	

¹ Entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1 nach Gewinnverwendung

² Entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

³ Die Bank macht von der Vereinfachung Gebrauch, die Tabelle CC2 in die Tabelle LII zu integrieren.

LI2 Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Werten und den Buchwerten auf Basis der Jahresbeziehungswise Konzernrechnung

2025

in 1'000 CHF

	a	b	d	e
	Total	Positionen unter den:		
		Kreditrisiko- vorschriften	Gegenpartei- kreditrisiko- vorschriften	Marktrisiko- vorschriften
1 Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises nach Tabelle LI1 ¹	24'194'845	24'078'226	103'405	487'715
2 Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises nach Tabelle LI1 ¹	1'382'063	46'900	101'054	1'251'137
3 Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	22'812'781	24'031'327	2'351	-763'422
4 Ausserbilanzpositionen	5'882'033	512'650	47'436	
6 Differenzen aufgrund unterschiedlicher Verrechnungsregeln, andere als die bereits in Zeile 2 erfassten	6'599'783	466'981		
9 Andere	-4'864'472		-49'788	6'182'589
10 Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	30'430'125	25'010'958	0	5'419'167

¹ aus Tabelle LI1 ohne Spalte g

ENC Belastete und unbelastete Vermögenswerte

2025

in 1'000 CHF

	a	b	c	d
	Belastete Vermögenswerte ohne Zentral- bankfazilitäten	Zentralbank- fazilitäten ¹	Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentral- bankfazilitäten	Total
1.1 Flüssige Mittel			2'572'324	2'572'324
1.2 Forderungen gegenüber Banken			468'787	468'787
1.3 Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
1.4 Forderungen gegenüber Kunden		10'897	1'168'838	1'179'735
1.5 Hypothekarforderungen	2'609'916		15'587'775	18'197'691
1.6 Handelsgeschäft			19'948	19'948
1.8 Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung				
1.9 Finanzanlagen	66'689	1'371'145	72'644	1'510'478
Zwischentotal	2'676'605	1'382'042	19'890'317	23'948'964
Übrige Aktiven (1.7, 1.10 bis 1.15)			296'236	296'236
Total Aktiven	2'676'605	1'382'042	20'186'554	24'245'201

¹ Die in der Spalte Zentralbankfazilitäten angegebenen Vermögenswerte enthalten Forderungen gegenüber Kunden aus COVID-19 Krediten, welche über die SNB refinanziert werden können und Finanzanlagen, welche bei der Zentralbank anrechenbar sind (belastete und unbelastete Vermögenswerte).

REMA Vergütungen: Politik

Bezüglich der Vergütung verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Corporate Governance».

CRA Kreditrisiko: allgemeine Angaben

Bezüglich den Kreditrisiken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

2025
in 1'000 CHF

		a	b	c	g
		Bruttobuchwerte von		Wertberich- tigungen/Ab- schreibungen	Nettowerte
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	81'298	19'883'944	12'882	19'952'360
2	Schuldtitel		1'516'429		1'516'429
3	Ausserbilanzpositionen	365	726'037		726'402
4	Total	81'663	22'126'410	12'882	22'195'191

CR2 Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von ausgefallenen Forderungen und Schuldtiteln

2025
in 1'000 CHF

		a
1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	76'823
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	28'697
3	Positionen, die den Status «ausgefallen» verlassen haben	-23'506
4	Teilweise und vollständig ausgebuchte Beträge	-134
5	Übrige Änderungen	-581
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel am Ende der Berichtsperiode	81'298

CRB Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Überfällige und gefährdete Positionen

Es bestehen keine Unterschiede zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Bezeichnungen von überfälligen und gefährdeten Positionen.

Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

2025 in 1'000 CHF	Total	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Institu- tionen	Banken	Unter- nehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Übrige Positionen
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	55'903		23		55'606	152		122
Gefährdete Forderungen	25'395	11'606			7'375	6'414		
davon überfällige gefährdete Forderungen	2'064	250			31	1'784		
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	23'331	11'356			7'345	4'630		
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	12'882				4'301	8'581		
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen	134				109	25		

2025 in 1'000 CHF	Total	gedeckt durch anerkannte finan- zielle Sicherheiten oder REPOS	gedeckt durch Garantien und Kredit- derivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	55'903		23	55'728		152
Gefährdete Forderungen	25'395		290	11'347		13'759
davon überfällige gefährdete Forderungen	2'064		250	31		1'784
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	23'331		40	11'316		11'975
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	12'882			3'242		9'640
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen	134					134

2025 in 1'000 CHF	Gefährdete Positionen			Nicht gefährdete positionen
	Buchwert brutto	Wertberichtigungen	Buchwert netto	Buchwert brutto
Restrukturierungspositionen	25'395	-12'882	12'513	90'403

Restrukturierungspositionen (Recovery)

Bei den Restrukturierungspositionen handelt es sich um Positionen, die von der Gruppe Recovery betreut werden. Die Gruppe Recovery betreut Kredite mit Einzel-Wertberichtigungen (gefährdete Kredite) und weitere notleidende Positionen ohne Einzel-Wertberichtigungen sowie einzelne Kunden mit speziellen Finanzierungsbedürfnissen.

Die Behandlung von gefährdeten Krediten sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

CRC Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Bezüglich den Risikominderungstechniken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR3 Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

2025 in 1'000 CHF		a	b	c	d
		Unbesicherte Positionen zu Buchwerten	Besicherte Positionen zu Buchwerten	Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen	Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen
1	Ausleihungen, ausgenommen Schuldtitel	1'068'742	18'883'653	18'787'067	96'586
2	Schuldtitel	1'516'429			
3	Total	2'585'171	18'883'653	18'787'067	96'586
4	Davon ausgefallen	13'911	67'387	67'074	312

CRD Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings nach dem SA-BIZ

Die Schwyzer Kantonalbank verzichtet auf die Verwendung externer Ratings für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen.

CR4 Kreditrisiko: Positionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem SA-BIZ

2025

in 1'000 CHF

		a	b	c	d	e	f
		Positionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung		RWA	RWA-Dichte
Positionsklasse		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	2'630'987		2'645'219	51	4'707	0.2%
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	886'702	289'498	1'009'941	31'576	306'481	29.4%
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	28'819		28'819			0.0%
4	Banken	550'689		443'682	6'766	166'716	37.0%
	Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht						0.0%
5	Gedekte Schuldverschreibungen	580'040		580'946	220	58'117	10.0%
	Davon: Schweizer Pfandbriefe	580'040		580'040		58'117	10.0%
6	Unternehmen	459'511	319'542	460'696	113'609	446'342	77.7%
	Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst	102'812	44'627	80'423	15'316	92'279	96.4%
	Davon: Spezialfinanzierungen						0.0%
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter	15'965		15'965		30'333	190.0%
8	Retail	131'585	450'835	126'191	267'232	271'944	69.1%
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen	18'668'313	1'795'179	18'565'895	248'410	8'171'844	43.4%
	Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften (GRRE)	7'761'463	321'616	7'672'867	32'807	2'158'206	28.0%
	Davon: Wohnrenditeliegenschaften (IPRRE)	8'170'027	921'932	8'163'154	135'851	3'811'610	45.9%
	Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften (GCRE)	952'075	185'303	948'332	29'282	709'856	72.6%
	Davon: Gewerberenditeliegenschaften (IPCRE)	1'784'747	366'327	1'781'542	50'469	1'492'172	81.4%
	Davon: Baukredite und Kredite für Bauland	699'886	365'879	692'798	35'538	731'387	100.4%
10	Ausgefallene Positionen	106'166	1'677	105'211	283	143'574	136.1%
11	Übrige Positionen	289'911	122'781	290'431	69'815	261'292	72.5%
12	Total	24'348'687	2'979'512	24'272'997	737'961	9'861'350	39.4%

CR5 Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

2025 in 1'000 CHF											
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Risikogewicht (%)		0, 10, 15	20, 25	30, 35	40, 45, 50, 55	60, 70, 75, 80, 85	90, 100, 110, 115	130, 150, 250	400	1250	Total der Kreditrisiko- positionen nach An- wendung von Kredit- umrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
Positionsklasse											
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen	2'621'736	23'534								2'645'270
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	10	729'407		303'002		9'099				1'041'518
3	Multilaterale Entwicklungsbanken	28'819									28'819
4	Banken		58'553	320'185	10	71'699					450'448
	Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht										0
5	Gedeckte Schuldverschreibungen	581'165									581'165
	Davon: Schweizer Pfandbriefe	581'165									581'165
6	Unternehmen	13'169	89'641		27'938	5'441	438'115				574'304
	Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst						95'739				95'739
	Davon: Spezialfinanzierungen										0
7	Nachrangige Anleihen und Instrumente mit Beteiligungscharakter							15'965			15'965
8	Retail	71'787				199'275	122'362				393'423
9	Direkt und indirekt grundpfandgesicherte Positionen		4'400'604	7'590'287	3'136'520	2'519'670	1'002'307	164'916			18'814'305
	Davon: Selbstgenutzte Wohnliegenschaften		4'400'504	3'065'591	230'687	8'892					7'705'674
	Davon: Übrige Wohnliegenschaften			4'524'696	2'905'833	416'528	426'442	25'505			8'299'005
	Davon: Selbstgenutzte Gewerbeliegenschaften		100			697'218	280'296				977'614
	Davon: Übrige Gewerbeliegenschaften					1'397'031	295'569	139'410			1'832'011
	Davon: Baukredite und Kredite für Bauland		37'377	70'499	890	8'845	445'807	164'916			728'335
10	Ausgefallene Positionen						29'335	76'159			105'494
11	Übrige Positionen	95'018	4'955				260'274				360'246
12	Total	3'411'704	5'306'693	7'910'472	3'467'471	2'796'086	1'861'492	257'040	0	0	25'010'958

CR5 (2) Kreditrisiko: Positionen und angewendete Kreditumrechnungsfaktoren nach Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

2025

in 1'000 CHF

		a	b	c	d
		Bilanzpositionen	Ausserbilanzpositionen vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	Gewichteter durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor	Total der Kreditrisikopositionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und risikomindernden Massnahmen
1	Weniger als 40 Prozent	16'460'394	1'029'976	16.4%	16'628'870
2	40–70 Prozent	5'651'056	750'903	18.4%	5'789'032
3	75 Prozent	331'892	276'116	49.1%	467'602
4	85 Prozent	6'374	5'470	10.0%	6'921
5	90–100 Prozent	1'552'250	848'812	34.0%	1'840'563
6	105–130 Prozent	20'738	1'908	10.0%	20'929
7	150 Prozent	234'328	66'327	10.2%	241'075
8	250 Prozent	15'965			15'965
9	400 Prozent				
10	1250 Prozent				
11	Total	24'272'997	2'979'512		25'010'958

CCRA Gegenpartei-Kreditrisiko: allgemeine Angaben

Bezüglich den Gegenparteiisiken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CCR3 Gegenpartei-Kreditrisiko: Positionen nach Positionsklassen und Risikogewichtung nach dem SA-BIZ

2025 in 1'000 CHF		a	b	c	d	e	f	g	h
Risikogewicht (%)		0, 10, 15	20, 25	30, 35	40, 45, 50	75, 80, 85	90, 100	130, 150	Total der Positionen mit Gegenpartei Kreditrisiko
1	Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationale Organisationen								0
2	Öffentlich-rechtliche Körperschaften		60'375						60'375
3	Multilaterale Entwicklungsbanken								0
4	Banken			2'347					2'347
	Davon: kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute ohne Bankbewilligung, jedoch mit gleichwertiger Regulierung und Aufsicht								0
5	Unternehmen						12'960		12'960
	Davon: nicht kontoführende Wertpapierhäuser und andere Finanzinstitute, soweit nicht in Zeile 4 erfasst						7'373		7'373
6	Retailpositionen						21'355		21'355
7	Übrige Positionen								0
8	Total	0	60'375	2'347	0	0	34'315	0	97'036

CCR5 Gegenpartei-Kreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartei-Kreditrisiko ausgesetzten Positionen

2025
in 1'000 CHF

in 1'000 CHF	a	b	c	d	e	f
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair-Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair-Value der gelieferten Sicherheiten		Fair-Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair-Value der gelieferten Sicherheiten
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF ¹		1'026		11'800		
Total	0	1'026	0	11'800	0	0

¹ Margenausgleichszahlungen im Rahmen von Netting-Verträgen mit Banken.

MRA Marktrisiken: allgemeine Angaben

Bezüglich den Marktrisiken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die SZKB verwendet für die Eigenmittelunterlegung die De-Minimis-Regelung.

MR3 Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem einfachen Standardansatz

2025
in 1'000 CHF

	a	b	c	d
	Outright-Produkte	Vereinfachtes Verfahren	Optionen Delta-plus Verfahren	Szenario-Analyse
1 Zinsrisiko	693			
2 Aktienpreisisiko	3'279			
3 Rohstoffrisiko	1'715			
4 Währungs- und Goldpreisisiko	706			
5 Verbriefungen				
6 Total	6'393	0	0	0

CVAA CVA-Risiko: allgemeine qualitative Angaben zum CVA-Risikomanagement

Bezüglich den Kredit- und Marktrisiken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Schwyzer Kantonalbank verwendet den reduzierten Basisansatz für CVA (BA-CVA) zur Berechnung der CVA.

CVA1 CVA-Risiko: reduzierter Basisansatz (BA-CVA)

2025

in 1'000 CHF

		a	b
		Komponente	Mindesteigenmittel nach BA-CVA
1	Aggregation systematischer Komponenten des CVA-Risikos	5'310	n.a.
2	Aggregation spezifischer Komponenten des CVA-Risikos	1'703	n.a.
3	Total	n.a.	24'677

ORA Operationelle Risiken: allgemeine Angaben

Bezüglich den operationellen Risiken verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

OR2 Operationelle Risiken: Geschäftsindikator und Unterkomponenten

2025

in 1'000 CHF

	a	b	b
	31.12.25	31.12.24	31.12.23
Geschäftsindikator und Unterkomponenten			
1 Zins- und Dividendenkomponente (Interest, Leases and Dividend Component, ILDC)	199'737	n.a.	n.a.
1a Zins- und Leasingertrag	250'886	366'422	366'931
1b Zins- und Leasingaufwand	78'774	168'864	142'713
1c Verzinssliche Aktiven	21'308'302	20'590'845	19'609'063
1d Dividendenenertrag	1'965	1'707	1'651
2 Dienstleistungskomponente (Services Component, SC)	69'718	n.a.	n.a.
2a Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	75'675	68'876	62'852
2b Aufwand aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	3'642	6'436	4'175
2c Übriger Geschäftsertrag	1'128	274	348
2d Übriger Geschäftsaufwand	76	144	156
3 Finanzkomponente (Financial Component, FC)	46'838	n.a.	n.a.
3a Nettoerfolg des Handelsbuchs	44'265	49'214	45'488
3b Nettoerfolg der Teile des Bankenbuchs, die für die Berechnung der Mindesteigenmittel für operationelle Risiken relevant sind	290	286	969
4 Geschäftsindikator (Business Indicator, BI)	316'293	n.a.	n.a.
5 Geschäftsindikatorekomponente (Business Indicator Component, BIC)	37'955	n.a.	n.a.
Offenlegung über den Geschäftsindikator			
6a BI vor Ausschluss nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten	316'293		
6b Reduktion des BI aufgrund des Ausschlusses nicht weitergeführter Geschäftstätigkeiten	0		

OR3 Operationelle Risiken: Mindesteigenmittel

2025

in 1'000 CHF

	a
1 Geschäftsindikatorekomponente (Business Indicator Component, BIC)	37'955
2 Interner Verlustmultiplikator (Internal Loss Multiplier, ILM)	1
3 Mindesteigenmittel für das operationelle Risiko	37'955
4 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) für operationelle Risiken	474'439

IRRBB Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Management der Zinsrisiken des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

a) Definition IRRBB zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Die SZKB unterscheidet drei Formen von Zinsrisiken:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen.
- Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Instrumente, die zwar eine ähnliche Laufzeit aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden.
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionen oder aus eingebetteten (impliziten) Optionen, bei denen die Bank oder der Kunde die Höhe und den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern kann (beispielsweise bei Einlagen ohne feste Laufzeit).

b) Übergeordnete Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Die strategische Ausrichtung des ALM orientiert sich an einer Eigenkapital-Benchmark-Strategie. Durch die gleichmässige, rollierende Eigenkapital-Anlage wird der Zinserfolg langfristig optimiert und stabilisiert.

Die Bank akzeptiert im Bankenbuch ein angemessenes Zinsrisiko aus dem Bilanzgeschäft. Sie steuert dieses umfassend und effektiv als integralen Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit. Das Zinsrisikomanagement gewährleistet die Erzielung von stabilen und nachhaltigen Erträgen und bezweckt den Erhalt des ökonomischen Kapitals. Die Bank verfolgt eine langfristig ausgelegte Zinsrisikostrategie, die einen optimierten Zinserfolg mit geringen Schwankungen unter verschiedenen Szenarien zulässt. Die Bewirtschaftung des Zinsrisikos leitet sich aus der vom Bankrat festgelegten Risikotoleranz ab und wird von der ALM-Kommission (ALCO) im Rahmen der definierten Limiten umgesetzt. Der Bankrat wird hierzu quartalsweise informiert.

c) Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Monatlich werden sowohl regulatorische als auch interne Zinsschockszenarien (Δ EVE) berechnet, sowie Ertragssimulationen (Δ NII) durchgeführt. Als weiteres Sensitivitätsmass verwendet die Schwyzer Kantonalbank Key-Rate-Sensitivitäten. Diese werden ebenfalls monatlich ausgewiesen. Die regulatorischen Δ NII Berechnungen erfolgen quartalsweise zuhause des Regulators.

d) Verwendete Zinsschock- und Stressszenarien

Folgende Szenarien werden durch die SZKB berechnet:

- Zinsschockszenarien (Δ EVE): interne Zinsschockszenarien (+/- 100 bp), ein hypothetisches Zinsschockszenario (+ 200 bp) sowie die sechs Standard-Zinsschockszenarien (Parallelverschiebung nach oben/unten, Steepener-Schock, Flattener-Schock, Anstieg kurzfristiger Zinsen, Sinken kurzfristiger Zinsen) gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/02 «Zinsrisiken - Banken»
- Zinsstressszenarien (Δ NII): Basisszenario, Constant, Up, Down, Inversion, Steepener und weitere hypothetische und historische Szenarien. Zudem werden die regulatorische Δ NII Berechnungen (Basisszenario, Zinssenkung und Zinserhöhung) durchgeführt.

e) Abweichende Modellannahmen im Vergleich zur Tabelle IRRBB1

Die im internen Zinsrisikomesssystem verwendeten Modellannahmen zur Berechnung der Barwertgrössen (Δ EVE) weichen nicht wesentlich von den in Tabelle IRRBB1 gemachten Angaben ab. Intern werden im Gegensatz zur Offenlegung alle Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte berücksichtigt (inkl. Handelsbuch). In den internen Ertragssimulationen (Δ NII) werden Volumenverschiebungen zwischen Produkten wie auch Bestandesveränderungen berücksichtigt. Zudem werden szenariospezifische Prolongations- und Margenannahmen getroffen. Die Verzinsung des SNB-Girokontos wird bei der regulatorischen NII-Simulation gemäss den Vorgaben berücksichtigt.

f) Absicherungen des IRRBB

Die Steuerung des Zinsrisikos erfolgt über bilanzielle Festzinspositionen oder ausserbilanzielle Absicherungsgeschäfte. Ausserbilanzielle Absicherungen von Zinsrisiken erfolgen ausschliesslich in Form von Zinsswaps. Dabei sind die aggregierten Key-Rate-Sensitivitäten in den einzelnen Laufzeitbändern mittels Makro-Hedges gemäss dem strategischen Zielprofil zu steuern.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Zahlungsströme

Die Produktmargen sind in den Zahlungsströmen berücksichtigt.

2. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Mapping-Verfahren

Die Zahlungsströme werden auf dem Einzelgeschäft berücksichtigt. Es wird kein Zahlungsstrom-Mappingverfahren angewandt.

3. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Diskontierungszinssätze

Die Zahlungsströme inkl. der Produktmargen werden mit der OIS-Kurve diskontiert.

4. Änderungen der geplanten Erträge (Δ NII)

Für die internen Szenarien (Basisszenario, Constant, Up, Down, Inversion und Steeper) wird monatlich eine rollierende Berechnung des zu erwartenden Zinsergebnisses für die darauffolgenden drei Jahre durchgeführt. Das Basisszenario für die regulatorisch vorgegebenen NII-Simulationen wird anhand der bankeigenen Zinsprognose bestimmt. Auslaufende Geschäfte werden in der regulatorischen NII Simulation mit gleicher Laufzeit und gleichem Volumen verlängert. Zudem wird für das Neugeschäft die aktuelle Marge appliziert. Bei Rollover-Hypotheken wird von einem Kundenzins von mindestens 0% ausgegangen.

5. Variable Positionen

Die Abbildung der variablen Produkte erfolgt mittels eines Replikationsportfolio-Ansatzes unter Berücksichtigung von Volumenänderungen. Anhand der historischen Marktzinsentwicklung sowie mehreren prospektiven Marktzinsszenarien werden Volumen- und Kundenzinsentwicklung der einzelnen Replikate geschätzt. Basierend auf diesen Daten werden Festzins-Strategien simuliert, welche anhand vorgegebener Optimierungsgrössen (Minimierung Margenvolatilität unter Vermeidung von Liquiditätsengpässen) die Zinsbindung der zugrundeliegenden Produkte schätzen.

6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche verhaltensabhängige Rückzahlungsoptionen beinhalten.

7. Termineinlagen

Die Termineinlagen der SZKB beinhalten keine verhaltensabhängigen, vorzeitigen Rückzugsmöglichkeiten. Falls Termineinlagen vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies unter Abzug einer Nichtkündigungskommission.

8. Automatische Zinsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche mit automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen ausgestaltet sind.

9. Derivate Positionen

Die SZKB nutzt ausschliesslich lineare Zinsderivate (Zinsswaps) zur Zinsrisikosteuerung.

IRRBA1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

2025	Volumen in Mio. CHF			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist, in Jahren, für Positionen mit modellierter, nicht deterministischer Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10 % der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	340	74		0.39	1.50		
Forderungen gegenüber Kunden	874	812		1.99	2.06		
Geldmarkthypotheken	5'864	5'864		0.02	0.02		
Festhypotheken	12'726	12'726		3.61	3.61		
Finanzanlagen	1'504	1'449		4.68	4.80		
Übrige Forderungen	0	0		0.00	0.00		
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	3'488	3'488		2.13	2.13		
Verpflichtungen gegenüber Banken	985	638		0.16	0.17		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2'103	1'684		0.54	0.65		
Kassenobligationen	241	241		3.10	3.10		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'551	3'551		4.46	4.46		
Übrige Verpflichtungen	0	0		0.00	0.00		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	3'562	3'562		2.56	2.56		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken	0	0		0.00	0.00		
Forderungen gegenüber Kunden	13	13		1.32	1.32		
Variable Hypothekarforderungen	81	81		1.32	1.32		
Übrige Forderungen	0	0		0.00	0.00		
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	9'505	9'040		1.71	1.75		
Übrige Verpflichtungen	1	1		0.08	0.08		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)	4'983	4'983		2.56	2.56		
Total²	46'258	44'644		2.38	2.44	3.10	3.10

¹ Technisch bedingter Doppelausweis des Derivatvolumens sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.

² Entspricht:

- in den Spalten mit Volumenangaben der Summe aller obenstehenden Volumen abzüglich des Doppelausweises des Derivatevolumens,
- in den Spalten zur durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der volumengewichteten durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der obenstehenden Positionen

IRRBB1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in 1'000 CHF		Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE)		Änderung der geplanten Erträge (Δ NII)	
Periode		31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
Parallelverschiebung nach oben		-139'941	-140'885	12'715	61'759
Parallelverschiebung nach unten		152'970	143'560	-50'779	-43'272
Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Steeper-Schock)		-61'776	-32'102		
Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Flattener-Schock)		32'223	2'425		
Anstieg der kurzfristigen Zinsen		-20'842	-43'422		
Sinken der kurzfristigen Zinsen		22'352	45'895		
Maximum		-139'941	-140'885	-50'779	-43'272
Periode		31.12.25		31.12.24	
Kernkapital (Tier 1)		2'380'760		2'296'630	

Δ EVE (Änderung des Barwerts)

Das Δ EVE zeigt die Barwertänderung der Eigenmittel unter den sechs standardisierten Zinsschockszenarien gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/02 «Zinsrisiken Banken». Die Parallelverschiebung nach oben ist dabei das Szenario mit dem grössten negativen Einfluss für die SZKB. Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 ist die Änderung des Barwerts des Eigenkapitals im Szenario «Parallelverschiebung nach oben» leicht gesunken.

Δ NII (Änderung des Ertragswerts)

Eine Parallelverschiebung der Zinskurve nach oben führt bei einem Simulationshorizont von 12 Monaten unter den regulatorisch vorgegebenen Annahmen zu einem verbesserten Zinsergebnis. Die Geldmarkthypotheken sowie das auslaufende Hypothekarvolumen, welche zu einem höheren Zinssatz verlängert werden, wirken sich positiv auf das Zinsergebnis aus. Demgegenüber ist eine höhere Verzinsung der Kundengelder zu erwarten, was das Zinsergebnis negativ beeinflusst.

Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve nach unten reduziert sich das Zinsergebnis während des Simulationshorizontes von 12 Monaten: Negativ wirken in diesem Szenario die stark sinkenden Erträge primär aus dem Geschäft mit Geldmarkthypotheken.

LR1 Leverage Ratio: Abgleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements

in 1'000 CHF		^a
Gegenstand		31.12.25
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	24'157'092
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	88'109
8	Anpassungen in Bezug auf Derivate	-42'005
10	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte infolge Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente	737'961
13	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–12)	24'941'157

LR2 Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in 1'000 CHF

a
31.12.25

Bilanzposition

1	Bilanzpositionen, ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT), aber einschliesslich Sicherheiten	24'203'195
3	Abzüge von Forderungen für bar hinterlegte Nachschusszahlungen (Variation Margins) bei Derivatgeschäften	-58'600
7	Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1–6)	24'144'595

Derivate

8	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen einschliesslich solcher gegenüber zentralen Gegenparteien unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	17'672
9	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	40'928
13	Total Engagements aus Derivaten (Summe der Zeilen 8–12)	58'600

Übrige Ausserbilanzpositionen

19	Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'979'512
20	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-2'241'550
22	Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 19–21)	737'961

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

24	Gesamtengagement (Summe der Zeilen 7, 13, 18 und 22)	24'941'157
----	--	------------

Leverage Ratio

25	Leverage Ratio, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)	9.5
25a	Leverage Ratio, ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben (%)	9.5

LIQA Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Für Informationen zum Management der Liquiditätsrisiken (hinsichtlich Strategien, Struktur und Organisation des Liquiditätsmanagements, Refinanzierungsstrategie, Erklärung zum Einsatz von Stress-Testing) verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

Quantitative Angaben zur Liquiditätshaltung sind aus der Tabelle LIQ1 Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) zu entnehmen.

LIQ1 Liquidität: Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)

in 1'000 CHF

		1. Quartal 2025 ¹		2. Quartal 2025 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'573'592		3'233'786
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	9'445'030	790'919	9'635'359	814'343
3	Davon: stabile Einlagen	3'903'810	195'191	3'938'057	196'903
4	Davon: weniger stabile Einlagen	5'541'220	595'728	5'697'302	617'440
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'435'889	1'543'413	2'281'209	1'365'603
6	Davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–	–	–
7	Davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'435'867	1'543'392	2'231'065	1'315'459
8	Davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	22	22	50'143	50'143
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	–	–	–	–
10	Weitere Mittelabflüsse	541'971	205'031	490'385	191'061
11	Davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	144'018	111'759	149'356	117'068
12	Davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	27'333	27'333	17'333	17'333
13	Davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	370'620	65'938	323'695	56'660
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'655'184	1'621'151	3'946'162	2'315'232
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'820'146	19'311	1'825'333	19'579
16	Total der Mittelabflüsse		4'179'825		4'705'817
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	–	–	–	–
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3'513'915	2'028'582	4'734'741	2'628'642
19	Sonstige Mittelzuflüsse	54'105	54'105	11'545	11'545
20	Total der Mittelzuflüsse	3'568'021	2'082'687	4'746'287	2'640'188
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3'573'592		3'233'786
22	Total des Nettomittelabflusses		2'097'138		2'065'630
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		170.4		156.6

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

in 1'000 CHF

		3. Quartal 2025 ¹		4. Quartal 2025 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'407'357		3'237'798
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	9'874'928	842'214	10'162'511	871'770
3	Davon: stabile Einlagen	3'980'481	199'024	4'069'029	203'451
4	Davon: weniger stabile Einlagen	5'894'447	643'190	6'093'483	668'319
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'715'507	1'709'097	2'580'839	1'538'640
6	Davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	–	–	–	–
7	Davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'715'307	1'708'897	2'580'615	1'538'417
8	Davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	200	200	223	223
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps	–	–	–	–
10	Weitere Mittelabflüsse	480'509	180'725	522'105	209'576
11	Davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	147'058	114'837	149'879	117'659
12	Davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	9'000	9'000	33'333	33'333
13	Davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	324'451	56'888	338'892	58'584
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	4'022'804	2'205'208	2'989'567	1'674'523
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'776'258	17'139	1'886'663	17'627
16	Total der Mittelabflüsse		4'954'383		4'312'137
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	–	–	–	–
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	4'855'055	2'666'032	3'924'641	2'143'509
19	Sonstige Mittelzuflüsse	62'791	62'791	78'268	78'268
20	Total der Mittelzuflüsse	4'917'846	2'728'823	4'002'908	2'221'777
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3'407'357		3'237'798
22	Total des Nettomittelabflusses		2'225'560		2'090'360
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		153.1		154.9

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichem Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

LIQ2 Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

30.09.2025
in 1'000 CHF

	a	b Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten		c	d	e Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr	>= 1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	2'349'339	–	–	125'701	2'475'040
2	Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	2'349'339	–	–		2'349'339
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	125'701	125'701
4	Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	11'625'031	584'398	36'518	180'604	11'436'742
5	Stabile Einlagen	4'626'198	59'129	10'387	64'427	4'525'356
6	Weniger stabile Einlagen	6'998'832	525'269	26'131	116'177	6'911'386
7	Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale)	1'447'581	730'141	28'089	29'350	1'132'256
8	Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9	Andere Finanzmittel	1'447'581	730'141	28'089	29'350	1'132'256
10	Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten	1'197'494	2'337'190	192'765	3'327'685	3'698'184
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	–	–	–	13'295	–
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'197'494	2'337'190	192'765	3'314'390	3'698'184
14	Total der ASF					18'742'222
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	2'733'613	122'033	82'223	1'245'406	171'068
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	88'442	–	–	–	44'221
17	Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	6'005'272	1'725'345	840'833	10'570'909	12'643'541
18	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanz- instituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert sind	–	–	–	–	–
19	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanz- instituten, die weder mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert sind oder die unbesichert sind	214'445	393'540	75'625	527'217	672'249
20	Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanz- instituten, Privatkunden oder Kleinunternehmen, Zentralre- gierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörper- schaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	1'321'941	371'232	141'482	1'314'251	2'017'405
21	Mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internatio- nalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	90'319	58'707
22	Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegen- schaften, davon:	4'462'997	947'509	613'607	8'672'275	9'890'760
23	Mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	2'382'286	630'913	328'963	6'515'914	6'401'562
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	5'889	13'063	10'120	57'166	63'127
25	Aktiven, die von Passiven abhängig sind					
26	Andere Aktiven	540'462	86'300	7'536	44'446	600'452
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	6'662				5'663
28	Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	–	–	–	–	–
29	Forderungen aus Derivatgeschäften	–	–	–	16'942	3'648
30	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten	–	–	–	13'295	2'659
31	Alle verbleibenden Aktiven	533'800	86'300	7'536	14'209	588'483
32	Ausserbilanzpositionen		3'043'008	91'432	441'206	34'348
33	Total der RSF					13'493'630
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)					139

31.12.2025
in 1'000 CHF

	a	b	c	d	e
	Keine Fälligkeit	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten		>= 1 Jahr	Gewichtete Werte
		< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr		
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	2'380'760	–	–	124'458	2'505'218
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	2'380'760	–	–	–	2'380'760
3 Andere Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	124'458	124'458
4 Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen	11'904'752	395'429	35'624	204'544	11'543'728
5 Stabile Einlagen	4'696'955	32'414	9'818	72'414	4'574'642
6 Weniger stabile Einlagen	7'207'796	363'015	25'806	132'130	6'969'086
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale)	1'536'021	573'969	70'545	24'350	1'114'617
8 Operative Einlagen	–	–	–	–	–
9 Andere Finanzmittel	1'536'021	573'969	70'545	24'350	1'114'617
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind	–	–	–	–	–
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1'202'567	2'112'944	201'561	3'457'525	3'729'411
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				13'084	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1'202'567	2'112'944	201'561	3'444'580	3'729'411
14 Total der ASF					18'892'974
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	2'584'858	112'183	133'367	1'179'751	166'760
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	338'738	–	–	–	169'369
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	6'178'935	1'710'620	980'278	10'386'318	12'630'454
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanz- instituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert sind	–	–	–	–	–
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanz- instituten, die weder mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert sind oder die unbesichert sind	210'314	496'422	88'798	479'667	645'695
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanz- instituten, Privatkunden oder Kleinunternehmen, Zentralre- gierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörper- schaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	1'272'839	257'382	122'040	1'340'311	1'945'218
21 Mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internatio- nalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	–	–	–	106'445	69'189
22 Lastenfreie Hypothekendarforderungen für Wohnliegen- schaften, davon:	4'686'877	949'472	764'807	8'500'900	9'973'475
23 Mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	2'624'797	618'535	462'681	6'572'130	6'687'644
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, einschliesslich börsengehandelter Aktien	8'905	7'344	4'633	65'439	66'065
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind	–	–	–	–	–
26 Andere Aktiven	389'153	108'919	7'829	77'174	513'058
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	4'931				4'191
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven		–	–	–	–
29 Forderungen aus Derivatgeschäften		–	–	15'297	2'351
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, abzüglich der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten		–	–	12'945	2'589
31 Alle verbleibenden Aktiven	384'222	108'919	7'829	48'932	503'926
32 Ausserbilanzpositionen		2'604'410	85'903	462'714	34'770
33 Total der RSF					13'514'410
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)					140

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind Banken dazu verpflichtet, ihre Aktiv- und Ausserbilanzgeschäfte dauerhaft und nachhaltig zu finanzieren sowie eine übermässige Fristentransformation zu vermeiden. Die Zielsetzung besteht darin, ein ausgewogenes Verhältnis der Fristenkongruenzen zwischen der Aktiv- und der Passivseite der Bankbilanz sicherzustellen.

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) entspricht dem Verhältnis aus verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln auf der Passivseite (Zähler) und erforderlicher stabiler Finanzierung der Aktiva (Nenner), wobei je nach Art und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen. Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Stabilität der Finanzierungsstruktur der Bank. Das regulatorische Mindestanforderung beträgt 100%. Die SZKB übertrifft diese Anforderung mit einem Wert von 140% per 31. Dezember 2025 deutlich.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich aus Einlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen (61%), Refinanzierungsmitteln von Grosskunden und langfristigen Kapitalmarktinstrumenten (26%) sowie der Eigenmittel (13%) zusammen. Die erforderliche stabile Refinanzierung wird grossmehrheitlich (94%) durch das Kreditgeschäft getrieben.

Anhang 4 Offenlegung zur Unternehmensführung

Bezüglich Offenlegung zur Unternehmensführung verweist die SZKB auf den Geschäftsbericht, «Corporate Governance».

Schwyzer Kantonalbank
+41 58 800 20 20
medien@szkb.ch
www.szkb.ch

Gut beraten, Schwyzer Art.



Schwyzer
Kantonalbank